

# These: Taschenrechner schadet eigentlich nur

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Juli 2024 08:21

[Zitat von mann1337](#)

Wie du siehst konnte auch nach zwei Tagen noch niemand eine Aufgabe/Lernsituation konkret angeben, in der der TR wichtig ist. Ich unterrichte in BW und wie mehrfach erwähnt gibt es dort offenbar eine mehrjährige Phase zwischen Grundschule und Oberstufe in denen die Schüler systematisch ihre Kopfrechenfähigkeiten wieder abbauen.

Was genau erwartest Du denn? Sicher können die meisten Aufgaben auch ohne TR gelöst werden, jedoch bleibt dann weniger Zeit für anderes. Das wurde doch hier schon erläutert. Man hat nun mal eine endliche Zeit in einem Schuljahr.

Was ich zB meinem Lehrwerk meines Sohnes beobachte: Ganz viele Aufgaben werden mit Dezimalzahlen angegeben. Ich "zwinge" ihn dann immer, das in einen Bruch umzuwandeln, denn es ist schwierig und unnötig,  $1,47$  durch  $8,3$  schriftlich oder im Kopf zu teilen. Kostet nur mehr Zeit. Das ist mit Bruchrechnung besser machbar und der sich ergebende Bruch bleibt dann am Ende stehen. Ich finde das ganz fürchterlich, denn so festigt sich der Umgang mit Brüchen erst gar nicht. Es wundert mich also nicht, dass hier Skills verloren gehen, die meist nie richtig saßen.